

Sonderausgabe

DONATUS
GRUNDSCHULE

DONUTS

...die coole Schülerzeitschrift

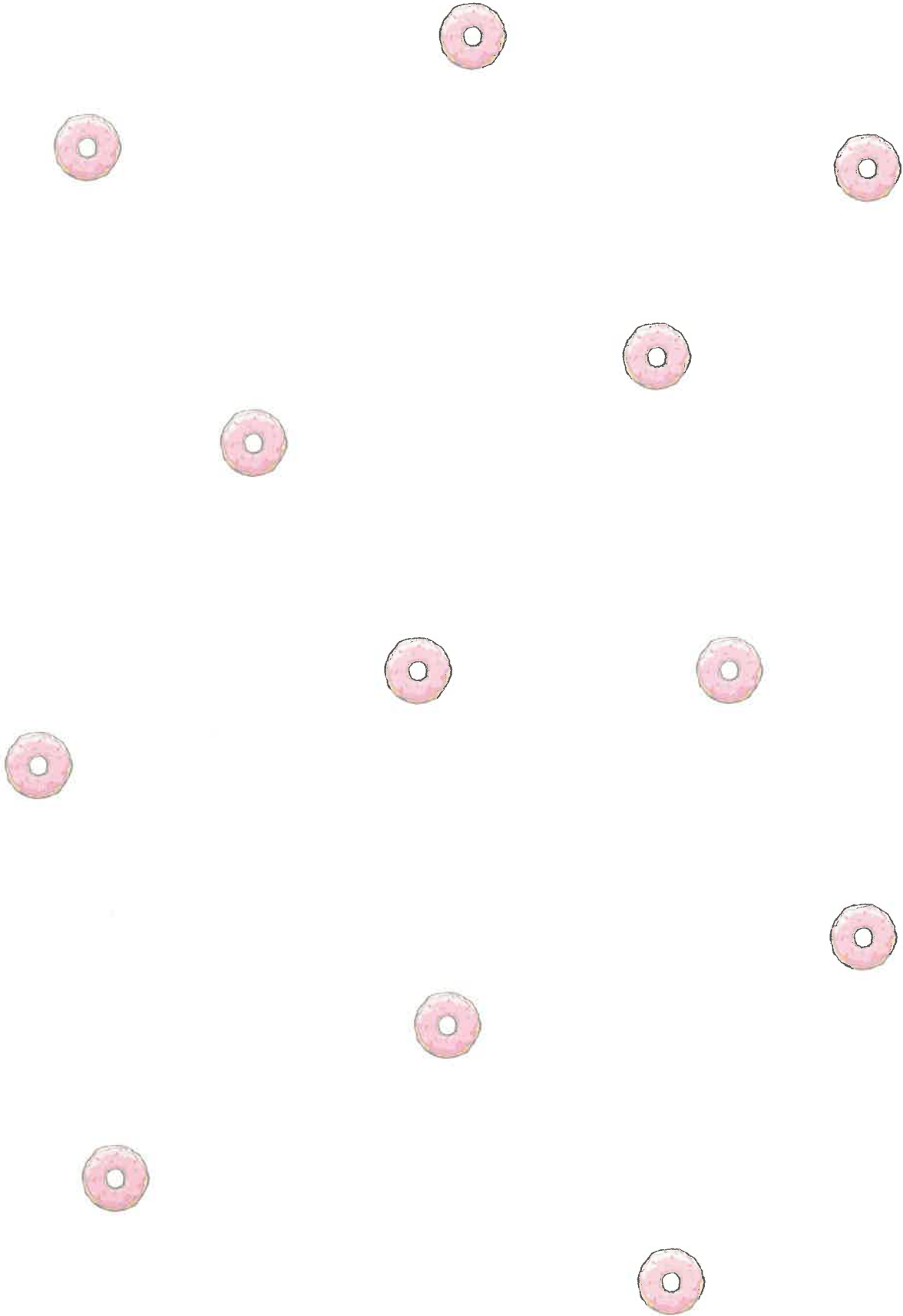
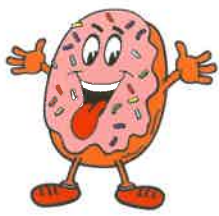
powered by

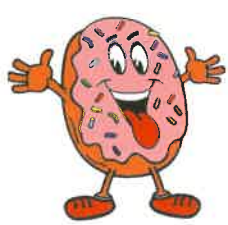
FFDSE

Freunde und Förderer der Donatusschule Erlenbach

Als die Erft zu Besuch kam







Vorwort

Genau vor einem Jahr waren wir alle optimistisch, dass das Jahr 2021 viel besser laufen würde als das Jahr 2020. Und wir dachten alle, wir hätten die Talsohle erreicht und jetzt würde alles aufwärts gehen. Falsch gedacht! Leider hat uns das Jahr 2021 nicht nur vor noch größere Herausforderungen gestellt, sondern vielen Familien zusätzlich noch unendlich viel Leid beschert.

Den Kindern wurde durch die häufigen Schulschließungen immer wieder suggeriert, dass der sicherste Ort für sie ihr Zuhause sei.

Und dann kam am 15.7.2021 nach heftigsten Regenfällen die Erft zu Besuch und es entstand ein unvorstellbares Leid bei vielen Familien, aber auch bei nicht wenigen Lehrkräften, die auch von der Flut stark betroffen waren.

Somit stellten wir uns nach den Sommerferien 2021 die Frage, wie wir alle Kinder unserer Schule wieder zu einer Unbeschwertheit, zu einem angstfreien Schulalltag, zu Freude und Sicherheit führen können. Daher „spickten“ wir das Schuljahr 2021/22 bisher mit zahlreichen (kostenlosen) Bühnenprogrammen, Konzerten und Ausflügen.

Uns erreichten viele Spenden aus vielen Ecken Deutschlands. Es war für uns überwältigend, wie hoch die Hilfsbereitschaft war, die es uns ermöglicht, den Kindern diese „Sternstunden“ kostenlos zu ermöglichen.

Aber auch für schlimme Einzelschicksale war Geld da. Familien, die im wahrsten Sinne des Wortes Haus und Hof verloren hatten und die in irgendwelchen Notunterkünften weit weg unterkamen, konnten wir durch einen speziellen "Shuttle-Service" helfen, indem die Kinder morgens abgeholt und nachmittags wieder nach Hause gebracht wurden.

Gutscheine wurden ausgegeben, wodurch Kinder, die ihr gesamtes Schul- und Spielzeug verloren hatten, sich wieder schöne Sachen neu kaufen konnten.

All diese wertvollen Aktionen, diese überaus wichtigen Hilfen konnten wir jedoch nur durch großzügige Spenderinnen und Spender umsetzen, Vereine,

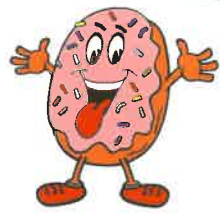
Schulklassen, Firmen und Privatpersonen, welche die Not dieser Menschen erkannt und sofort tatkräftig gehandelt haben.

Mit dieser Sonderausgabe unserer Schülerzeitung "Donuts" wollen wir uns bei all diesen Menschen bedanken und zeigen, was mit ihren so wertvollen Spenden umgesetzt werden konnte.

Die gesamte Schulgemeinschaft der Donatusschule sagt DANKE!!!

Renate Lehmann





Als die Erft zu Besuch kam...

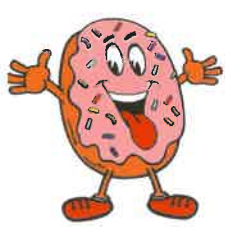


Sonnenschein – Eis essen – Schwimmen gehen. So sollten Sommerferien eigentlich aussehen. In den Sommerferien 2021 kam es

aber ganz anders. Viele Kinder der Donatusschule erlebten mit ihren Eltern am Morgen des 15. Juli eine böse Überraschung.

Seit vier Uhr in der Früh rollte eine rasant steigende Hochwasserwelle auf Erfstadt zu. Von der Eifel kommend traf sie zunächst auf den Ortsteil Bliesheim, anschließend Liblar und Blessem. Unsere Donatusschule liegt zum Glück hoch genug, dass die Wassermassen sie nicht erreichten. Viele Familien, viele Kinder der Donatusschule hatten allerdings weniger Glück, denn sie traf das Hochwasser in ihren Häusern und Wohnungen ganz unvorbereitet. Das Wasser drang durch





immer weiter stieg und alles zerstörte, was man sich über viele Jahre mühsam aufgebaut hatte.

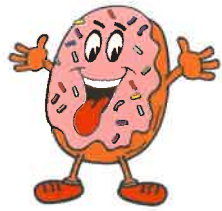
Sogar die Feuerwehr selbst wurde vom Hochwasser überrascht. Teilweise funktionierten die Sirenen nicht mehr und einige Gerätehäuser standen mit der gesamten Ausrüstung innerhalb kürzester Zeit unter Wasser.

Fenster, Türen, Wände und Abflüsse in die Wohnräume, Keller, Wohn- und Kinderzimmer füllten sich mit unvorstellbaren Wassermaßen. Die meisten Menschen in Erfstadt schliefen noch und wurden von den Wassermassen böse überrascht. Spontan blieb für viele keine Zeit mehr, wichtige Sachen zu

retten. Die Familien verließen Hals über Kopf ihre Häuser und Wohnungen und suchten höher gelegene Plätze auf, ohne zu wissen, wie es mit ihrem Zuhause weiter geht. Kinder ließen ihre gesamten Spielsachen zurück. Andere flüchteten sich in höhere Stockwerke und konnten nur hilflos zusehen, wie das Wasser im Haus

Auch viele Autofahrer wurden von der Flut in Erfstadt überrascht. Selbst die nahegelegene Autobahn lief mit Wasser voll, sodass Auto- und LKW-Fahrer ihre Fahrzeuge nur noch verlassen und sich selbst in Sicherheit bringen konnten. Geschäfte, Wohnhäuser, Sporthallen, Reitanlagen, selbst vor dem Krankenhaus





in die Tiefe und nahmen dabei angrenzende Häuser mit.

Als das Wasser am nächsten Tag langsam abließ, hinterließ es ein Bild der puren Zerstörung. Die Menschen standen vor Schlammmassen, zerstörten Häusern, Autos im Vorgarten,

weggeschwemmten Straßen und Gebäuden – schlicht vor dem schieren Chaos. Nichts war mehr wie vorher.

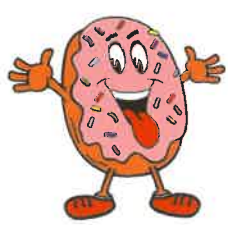
Die Menschen begannen, ihre Häuser und Wohnungen, Gärten, Parks, Geschäfte – einfach ihre Stadt Erfstadt wieder aufzubauen. Aber selbst nach Monaten der Hochwasserkatastrophe sind die Spuren der Flut überall erkennbar.

In diesen schweren Zeiten

machte das Wasser nicht halt. Es musste komplett evakuiert werden. Keiner war vor den gewaltigen Wassermassen sicher. Patienten mussten in ihren Betten, zum Teil aber auch mit Hubschraubern aus dem Krankenhaus in Sicherheit gebracht werden. Autos und LKWs wurden wie Spielzeugautos durch die Straßen getrieben.

Umspannwerke fielen aus und somit war auch kein Strom mehr vorhanden. Das Handynet brach wegen kompletter Überbelastungen ebenfalls zusammen, weil auch Sendetürme abgeschaltet werden mussten. Für dramatische Bilder sorgte auch die in Blessem gelegene Kiesgrube. Wassermassen stürzten dort





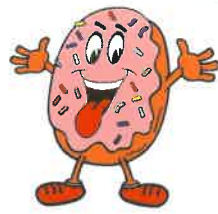
waren die Erststädter glücklicherweise nicht allein, denn Hilfe kam von nah und fern. Solidarität und Miteinander standen im Vordergrund. Eine helfende Hand war überall zu finden.

Jeder half jedem. Und selbst Menschen, die nicht unmittelbar vor Ort sein konnten, halfen mit Sach- und Geldspenden.

Den Sommer 2021 und das

Hochwasser werden die Erststädter wohl für sehr lange Zeit nicht vergessen.





Kinder erleben die Flut



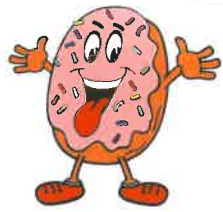
Mein Garten ist voller Wasser.
 Mein Keller ist auch mit Wasser.
 Mein Keller ist ganz schmutzig
 und da waren meine alle Spielzeug,
 die sind kaputt gegangen und meine
 Ente ist weg.

Mein Freund Fabian wohnt in
 Blessem. Der Fabian hatte eine
 Flut und Sarah die große
 Schwester von Fabian war dabei.
 Der Papa von Fabian hat mit
 einem Boot Fabian und Sarah
 abgeholt. Der Fabian ist jetzt
 umgezogen.



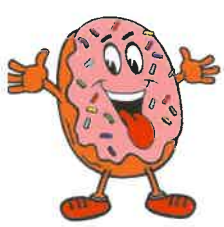
Mein Garten war ein Meer und in meinen Keller
ist Wasser reingeflossen weil ich eine Treppe habe
wo das Wasser vom Garten runtergeflossen ist.
Und dann die Treppe runter und dann in meinen
Keller rein. Mein Papa hat das Wasser rausgemacht.





Die Flut entstand. Es hat 4 Tage geregnet. Dann ist die Erde über die Ufer gekommen. Dann waren die Straßen voller Wasser. Die Kiesgrube hat einen Krater gemacht. Dann sind Häuser umgefallen.





Ich und meine Familie sind getroffen von dem Hochwasser sehr. Wir mussten umziehen in ein anderes Haus und das Wasser war drei oder zwei Meter hoch. Und ich weiß nicht, ob wir wieder nach Hause können.





Helfer in der Not

Dieses einschneidende Erlebnis hat Spuren in den Kinderseelen hinterlassen. Es gab Kinder, die weinten, sobald es draußen regnete. So groß war die Angst, dass sich die Katastrophe wiederholt.

In dieser Situation ist es wichtig, dass die Kinder wieder in einen Schulalltag mit seinen Ritualen und seiner Struktur eingebunden sind. Behutsam wurden die Erlebnisse im gemeinsamen Gespräch, aber auch im Einzelgespräch aufgearbeitet. Das soziale Miteinander fand im Vergleich zu der Vermittlung von Bildungsinhalten eine

deutliche Betonung. Ziel war es, den Kindern in Schule viele Momente zu schenken, die von den Ängsten und Nöten befreien und für Unbeschwertheit und Fröhlichkeit sorgen sollten.

Dies war aber nur möglich mit außerschulischer Unterstützung. Und diese fanden wir bei Ihnen!

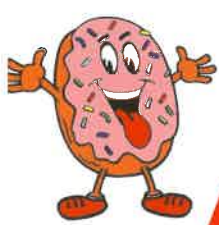
Wir sind überwältigt von Ihrer großen Bereitschaft, unseren Donatuskindern zu helfen. Dies manifestierte sich in Geldspenden, aber auch in zahlreichen Unterstützungsangeboten. Diese wundervollen Gesten helfen uns sehr, über diese schwierige Zeit

hinwegzukommen. Die damit verbundene Anteilnahme geht uns wirklich ans Herz.

Und ja – unser Plan scheint aufzugehen. Die Kinder bewegen sich unbeschwerter, sind fröhlicher, insgesamt entspannter und erwarten sehr freudig unsere geplanten Aktionen – ob in Schule oder bei den schönen Ausflügen.

Und das, was wir mit Ihrer Hilfe hier auf die Beine gestellt haben, wollen wir Ihnen, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, nicht vorenthalten:





Ausflug auf den Bauernhof

September 2021:
Jahrgang 4 auf großer Tour
Der gesamte Jahrgang 4
wurden von drei
Erlebnisbauernhöfen in
Lohmar auf Initiative des
Landesbauernverband am
15.9.2021 eingeladen. Die
Kinder erwartete auf den
Hofanlagen Lohmars

- Gammelsbacher Mühle
- Krewelshof und
- Bauerngut Schiefelbusch

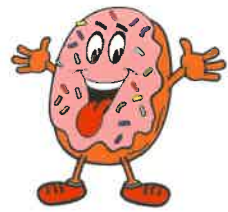
ein
unglaubliches
Programm mit
Bogenschießen,
Spielscheune,
Streichelzoo,
Mittagessen,
Getränken und
An- und Abfahrt
per Bus
erwartete die
begeisterten
Viertklässler.

Finanziert wurde
die Aktion vom LsV
Deutschland (Verein „Land
schafft Verbindung“), die



übrigens immer die schönen
Weihnachtstraktoren-
Paraden organisieren. Unser
besonderer Dank gilt der
überaus netten Frau Buhlig,
die sich um die perfekte
Gesamtorganisation
gekümmert hat.





Oliver Steller zu Besuch

Lieder, Gedichte und Zaubereien – das brachte Oliver Steller in der Zeit vom 29.9.-30.9.2021 in die Donatusgrundschule. Er bot den Kindern eine atemberaubende Mischung aus Liedern, Zaubertricks und mitreißenden Beats auf seiner Gitarre. Wenn Oliver Steller beispielsweise mit seiner Gitarre Frieda spielt, singt, rappt, zaubert und Quatsch macht, leben Gedichte auf und zeigen, was sie können.

Keine Frage: Oliver Steller hat die Turnhalle gerockt und

die Kinder feierten mit!

Finanziert wurde diese Aktion von einem Teil der großzügigen Spende der Schwimmbadinitiative Erfstadt-Kierdorf.

Unser Dank gilt Sandra Getto und Holger Wendland.



Lieber Oliver Steller,

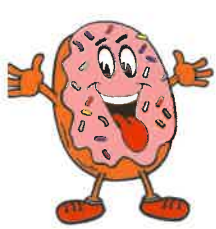
wie geht es dir? Uns geht es gut. Wir schreiben dir, weil es so toll war, dass du bei uns warst.

Deine Zaubertricks waren echt cool. Wie hast du das mit dem Buch gemacht? Uns haben deine Lieder gut gefallen und die Gedichte. Frieda war auch super. Kennst du noch mehr Zaubertricks und Gedichte? Besonders toll fanden wir das Gedicht von den drei Spatzen und vom Fisch Fasch. Das war lustig.

Das Lied von der Spinne Martha und vom frechen Opa hören wir uns immer wieder an. Kannst du nochmal zu uns kommen? Und kannst du uns dann noch mehr Zungenbrecher mitbringen? Danke, dass du bei uns warst!

Mach weiter so! Und komm uns mal wieder besuchen!

Liebe Grüße
deine Rennschnecken



Jahrgang 2 erlebt Abenteuer in der Ville

Bei der Ville handelt es sich um ein renaturiertes Waldgebiet, das direkt vor den Türen der Donatusgrundschule liegt. Die fünf Klassen des 2. Jahrgangs gingen an fünf unterschiedlichen Terminen (22.9., 23.9., 24.9., 27.9., 28.9.) zusammen mit der jeweiligen Klassenlehrkraft und Frau Totenhagen auf Entdeckungstour durch den Wald.

Frau Totenhagen ist Diplom Geographin, arbeitet als Umweltpädagogin schon viele Jahre im Naturzentrum Nettersheim sowie in der Gymnicher Mühle (Erftstadt) und ist mit unserer Schule persönlich als ehemalige Mutter und fachlich als kompetente "Waldführerin"



Zum Schluss haben wir den Ausflug beendet und uns vom Wald verabschiedet.

Sophie, Kenan, Luca



Frau Totenhagen erklärt uns den Wald.

Mailin



Wir sind gewandert und haben die Natur entdeckt. Mir hat der Ausflug Spaß gemacht, weil wir dabei was gelernt haben

Paul T.,Hatic



seit Jahrzehnten verbunden. Im Vordergrund des Projektes "Abenteuer Wald" steht das Erleben des Lebensraums Wald mit allen Sinnen. Spielerisch beobachtend erledigten die Kinder im Team "Waldaufträge" wie das Vergleichen von verschiedenen Bäumen/ Blättern und dem Sammeln von Nuss-, Lock-, Flug- und Klettfrüchten. Die Kinder betrachteten mit mitgeführten Spiegeln verschiedene Baumkronen und „spiegelten“ diese an, um eine neue Blickweise auf Bäume zu erhalten. Dabei wurden insbesondere die Sinne "Riechen", "Sehen", "Fühlen", "Schmecken" und

"Hören" angesprochen. Die Verbreitung heimischer Tierarten war ein weiteres Thema des Waldspaziergangs. Den Kindern wurde insgesamt im Sinne eines "Waldbades" der achtsame Aufenthalt im Wald vermittelt - Waldatmosphäre und der enge Kontakt zu der Natur standen im Vordergrund. Die Kinder erlernten dadurch Entschleunigung, schöpften daraus Lebensfreude und füllten ihre Energiereserven auf.

Ermöglicht wurde dieses Abenteuer dank der großzügigen Spende des Vereins „NRW macht Schule“ – initiiert von deren Mitarbeiterin Frau Reinsch.



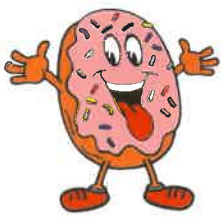
Jahrgang 1 tobt sich aus

Jahrgang 1 tobte sich am 6.10.2021 im Bubenheimer Spielplatz in Nörvenich aus. Richtig Dampf ablassen konnten die begeisterten Erstklässler auf dem

Abenteuerspielplatz mit Kletterpark, Wasserspielbereich, Gokarts, Sandkästen, Seilbahnen, Trampolin, Teppichrutsche und vieles mehr!

Diese Spaßaktion, die 125 Kinder glücklich machte, wurde von der gemeinnützigen Stiftung „Rittal Foundation“ aus 35745 Herborn, initiiert von Herrn Reissner, finanziert.





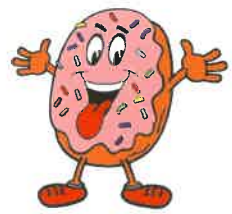
Jahrgang 3 spielt und backt in der Gymnicher Mühle

In der Zeit vom 26.10. bis 28.10.2021 starteten die Klassen des 3. Jahrgangs zur Gymnicher Mühle, die sich in Erftstadt befindet. Die Gymnicher Mühle verfügt über einen Wassererlebnispark auf 15.000 qm Fläche. Mithilfe von 6 Spielstationen konnten die Kinder die Flusslandschaft der Erft spielerisch entdecken und somit die tiefsitzenden Erlebnisse mit der Erft besser verarbeiten. Zudem bot die Gymnicher Mühle auch noch (kostenlos) ein



pädagogisches Programm (Vom Korn zum Brot) an, das ebenfalls mit den Kindern durchgeführt wurde, da dies ohnehin zu diesem Zeitpunkt Unterrichtsthema war.

Finanziert werden konnten die Busse gänzlich von einem Teil der großzügigen Spende des Kartclubs Kerpen (Herrn Noack) und des Motorsportclubs Langenfeld (Herrn Wittur).



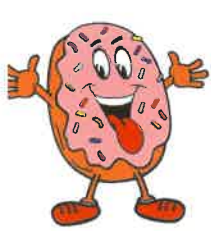
Gutscheine für extrem betroffene Kinder der Flut

Der Förderverein gab an die betroffenen Kinder Gutscheine einer örtlichen Spiel- und Schulwarenhandlung aus.

Damit konnten die Kinder sich einen Spielzeugwunsch erfüllen. Auch diese Maßnahme, die 25 Kinder glücklich machte,

wurde von der gemeinnützigen Stiftung „Rittal Foundation“ aus 35745 Herborn, initiiert von Herrn Reissner, finanziert.





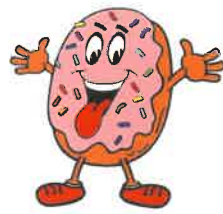
Kinder des dritten Jahrgangs erleben Kartsport hautnah



dürfen sie dann erst in ein paar Jahren. Später konnten die Kinder zudem die Indoor-Kartbahn in Kerpen-Sindorf besichtigen. Sogar für Getränke und ein Mittagessen wurde gesorgt. An- und Abreise per Bus übernahmen ebenfalls die beiden Vereine.

Ein weiteres großartiges Highlight ermöglichte Herr Wittur vom MSC sowie Herr Noack vom Kartclub Kerpen am 3.11.2021 fünfzig Kindern des dritten Jahrgangs, die zuvor ausgelost wurden. Den motorsportbegeisterten Donatuskindern und deren nicht weniger glücklichen Lehrkräften wurde das Kartbahn-Gelände Steinheide gezeigt und viele wichtige Dinge des Kartsports erklärt. Ausgerüstet mit Schutzweste und Helm durften sich die Kinder sogar in eine echtes Kart setzen – selbst fahren





Das WDR-Sinfonie-Orchester gibt sich die Ehre

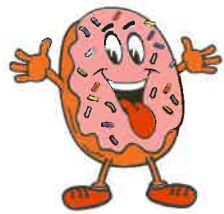
Am 15.11., 18.11. und 19.11.2021 verwandelte sich unsere Turnhalle in einen Konzertsaal. Die Kinder entdeckten gemeinsam spielerisch mit dem „Dackl“ und den Musiker/-innen des WDR Sinfonieorchesters die Welt von Ludwig van Beethoven. Ein witziges, unterhaltsames und lehrreiches 60-minütiges Konzert der besonderen Art! Der WDR (Musikvermittlung) spendete unserer Schule sechs großartige Konzerte.



Unser Dank gilt Frau Fehn für die tolle Organisation und wir ziehen den Hut vor den großartigen Musikern

Gudula Finkentey-Chamot, Pierre-Alain Chamot und Christoph Zander.





Jahrgang 1 trifft Pippi Langstrumpf in Bonn

Am 6.12.2021 fuhr der gesamte Jahrgang zum Theater in Bonn und schaute sich das Stück: „Pippi Langstrumpf“ im Theater in Bonn an. Das war für unsere

Kleinen ein richtig großes Abenteuer, das für Begeisterung und Freude sorgte. Auch diese Kulturaktion wurde von der

gemeinnützigen Stiftung „Rittal Foundation“ aus 35745 Herborn, initiiert von Herrn Reissner, finanziert.





Der Kölner Spielecircus feiert mit uns Weihnachten

Am 14. 12. Und 15.12. wurde in unserer Turnhalle ein Weihnachts-Mitmach-Theater vom Kölner Spielecircus aufgeführt.

Zur Story:

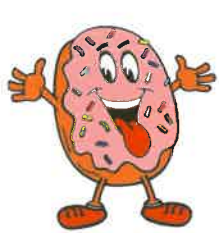
Im Advent warten alle Artisten und Artistinnen darauf, dass die geheimnisvollen Sterne im Zirkus-Waschküchen-Wohnwagen endlich wieder aufleuchten und damit die weihnachtliche Stimmung im Zirkus Einzug hält. Dieses Jahr scheint alles komplizierter zu sein... Zauberer Marco vergisst seine besten Zaubertricks,

der Zirkusdirektor steht vor Stress völlig neben sich und ein arroganter Kartoffelschäler behauptet ein Star-Jongleur zu sein!

„Socke“ hat im Waschküchen-Wohnwagen allerhand zu tun, um die Weihnachtsstimmung zu retten. Vielleicht klappt das ja mit einem kleinen Löffel Selbstvertrauen und ihren heimlichen Wasch-Zutaten? Aber natürlich, denn die Donatuskinder halfen lautstark bei der Rettung des Weihnachtsfestes mit.

Finanziert wurde dieses lebendige Theaterstück von den Kindern der Bodelschwingschule in Hürth. Das Kinderparlament dort hatte entschieden, einen Teil des Geldes, das die sportlichen Bodelschwingh Kinder sich im Rahmen eines Sponsorenlaufs erlaufen hatten, unserer Schule zu spenden. Das ist eine tolle Geste unserer Nachbarschule und für unsere Kinder ein großes Geschenk. Vielen Dank auch an die nette Schulleiterin Frau Adamy.





Der Projekt: "Shuttleservice"

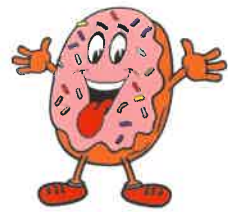
Viele Familien wurden evakuiert und lebten vorübergehend bei Verwandten/Freunden an einem anderen Ort und somit nicht mehr in Erftstadt. Diesen Kindern drohte auch noch der Verlust der vertrauten Schule, denn der Schulweg galt aufgrund der Distanz und der mangelnden Busverbindung als unüberwindbar. Einige Eltern fuhren ihre Kinder zu unserer Schule, aber bei vielen Familien war auch das Auto Opfer der Erft geworden. Besonders betroffen waren unsere Flüchtlingsfamilien, die wiederum ihr Zuhause verloren haben. Alle evakuierten Kinder hatten gemeinsam, dass sie nur aufgrund des Schulwegs keine Chance auf eine Beschulung in ihrer vertrauten Klasse hatten. Unser Ziel war es, diesen Kindern den Schulweg zu ermöglichen. Es gelang uns schulintern unterschiedlichste Transportmöglichkeiten auf die Beine zu stellen. Organisatorische Hilfen erfuhren wir dabei von Herrn Michael Maier aus Erftstadt sowie von Frau Stahnke aus Köln.

Es gelang uns

- Kinder täglich von zuhause abzuholen bzw. wieder nach Hause bringen zu lassen.
- einer Familie die Nutzung eines Mietwagens zu ermöglichen, da deren Auto in den Fluten ebenfalls „abgesoffen“ war. Herr Thomas Schönauen vom Autohaus Schönauen stellte den Wagen für eine längere Zeit der Familie um 200 Euro verbilligt zur Verfügung. Insgesamt gestaltete sich die Shuttle-Maßnahme als teures Unternehmen. So sind wir

dankbar, dass die vielen Spenden der Privathaushalte zusammen mit der Spende der KG1.Straßenbahnsitzung e.V. aus Köln diese organisatorisch aufwändige Maßnahme ermöglichen konnten.





Ersatz: Sportmaterialien

Da unsere Schule mit über 500 Kindern sehr groß ist, müssen wir zur Ausübung unseres Sportunterrichts auf eine weitere Turnhalle im Nachbarort Ertstadt-Bliesheim ausweichen. Diese Sporthalle ist aber auch leider der Flut zum Opfer gefallen. Insofern sind unsere gesamten, dort deponierten Sport- und Spielgeräte zerstört, die wir erst 2018 angeschafft hatten.

Auch hierbei sind wir überaus dankbar für die Übernahme der Kosten durch den Verein „NRW macht Schule“ und danken besonders Frau Reinsch für dieses Unterstützungsangebot.



Ausblick für 2022

Folgendes ist bereits gebucht:

Zaubervorführung von Herrn Haller am 16.2.-17.2., vormittags in der Turnhalle
Geplant ist, dass die Kinder kostümiert erscheinen.

Traumabewältigung:

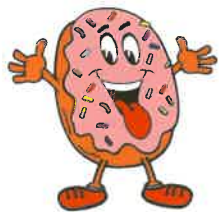
In Zusammenarbeit mit der Schulärztin Frau Dr. Kubini wird derzeit der Versuch gestartet, eine Traumabewältigung „Flut“ temporär in der Donatusgrundschule zu installieren. Durchgeführt würde diese Bewältigung durch den Verein ARTEV. Die

Akademie für Resilienz und Traumaberatung wurde im Herbst 2015 als gemeinnütziger Verein von Ingrid Hufen-Röck und Antje Poser gegründet. Das Ziel des Vereins ist es, passgenaue Angebote zum Thema Resilienz und Trauma für verschiedene Zielgruppen zu entwickeln und umzusetzen. Die Idee, die dahintersteckt, ist ein niederschwelliges Angebot für traumatisierte Kinder zu schaffen, ohne den Eltern weitere zeitaufwändige Behördengänge zuzumuten. Beginnend im Februar 2022

wird diese Maßnahme einsetzen.

Die Spenden der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Chemnitz, der Gemeindienst Rotary im REK, der Förderverein der Gesamtschule Elsdorf, LSR Materials GmbH (Richard Arndt) sowie des Fördervereins Gönser aus 35510 Butzbach werden (mindestens) in diese Maßnahme einfließen.

Weitere Ausflüge sind für das 2. Halbjahr 2021/22 in Arbeit und werden von den übrigen Spendengeldern finanziert.



Und so viele Sachspenden

Bedanken möchten wir uns ganz besonders bei

- der Papierinsel in Brühl und beim Real in Erfstadt-Liblar für das tolle Schulmaterial wie Bücher, Schreibhefte, Stifte, Notizbücher, Hausaufgabenhefte, Tonpapier/-karton und und und!

- Anne Engelbertz, die uns 10 Schultüten bastelte und diese zudem prall füllte, damit die „Flutopfer-Kinder“ am ersten Schultag versorgt sind.

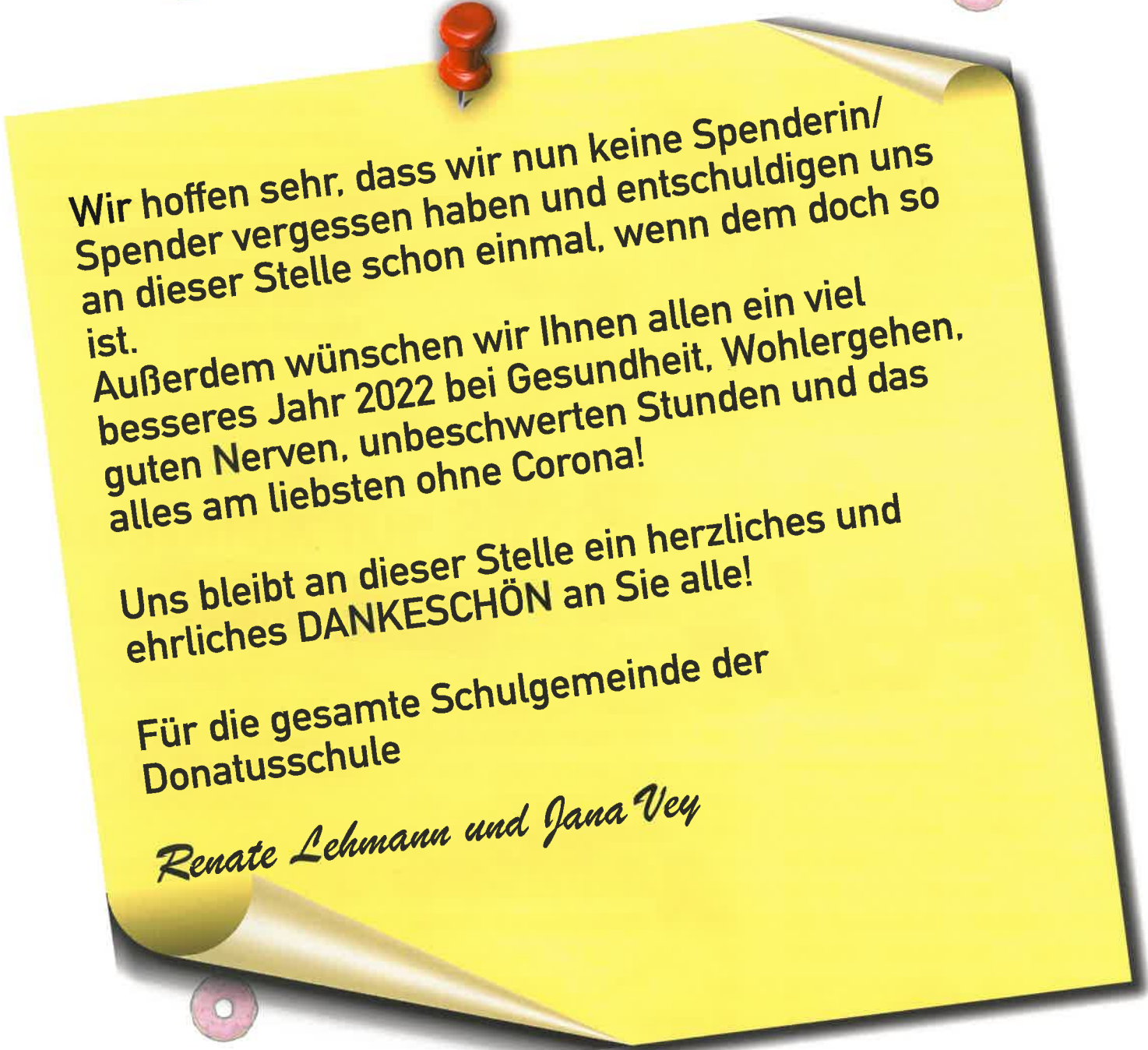
- Die Apotheke Abels vom Bürgerplatz, die alle Sachspenden in ihren Räumlichkeiten aufnahm, an bedürftige Kinder vergab und sogar eine große Aktion auf dem Bürgerplatz durchführte und das gespendete Material verteilte.

real

Papierinsel

Apotheke am Bürgerplatz
Apothekerin L. Abels

Die freundliche Begegnung



Wir hoffen sehr, dass wir nun keine Spenderin/
Spender vergessen haben und entschuldigen uns
an dieser Stelle schon einmal, wenn dem doch so
ist.

Außerdem wünschen wir Ihnen allen ein viel
besseres Jahr 2022 bei Gesundheit, Wohlergehen,
guten Nerven, unbeschwerten Stunden und das
alles am liebsten ohne Corona!

Uns bleibt an dieser Stelle ein herzliches und
ehrliches DANKESCHÖN an Sie alle!

Für die gesamte Schulgemeinde der
Donatusschule

Renate Lehmann und Jana Vey

